



1 Mittelschicht entlasten –

2 Aufstiegsversprechen erneuern

3

4 Die von Ludwig Erhard maßgeblich geprägte Soziale Marktwirtschaft hat in der
5 Bundesrepublik Deutschland in den 50er und 60er Jahren zu einer breit
6 ausgeprägten Mittelschicht geführt, die auch heute noch das Rückgrat unserer
7 Gesellschaft bildet.

8 Im Mittelpunkt standen ein Aufstiegs- und ein Wohlfahrtsversprechen, die zusammen
9 ein hohes Maß an Einsatz und Fleiß mobilisiert haben. Durch die Herausforderungen
10 des Klimawandels, der Digitalisierung und der Globalisierung sowie dem russischen
11 Angriffskrieg auf die Ukraine und einer aktuellen Bundespolitik, die keine Antworten
12 auf diese Fragen gibt, hat sich eine breite Abstiegsangst in der Mittelschicht
13 entwickelt, der wir mit gezielten Maßnahmen entgegentreten wollen. Wir wollen
14 Politik für die Menschen machen und Ihnen das Leben erleichtern. Dazu gehört u.a.:

15 **1. Einkommensteuerbelastung reduzieren.**

16 Die Einkommensteuerbelastung in der Einkommensklasse ab 40.000 Euro deutlich
17 senken. Leistung muss sich wieder lohnen, Dies kann durch die Erhöhung der
18 Grundfreibeträge, die Steuerfreiheit von Überstunden und die Absenkung der
19 Steuersätze realisiert werden.

20 **2. Familien stärken**

21 Die Familienvorteile erhalten und ausbauen. Dies kann u.a. durch die Erhöhung der
22 Kinderfreibeträge und die Abschaffung von Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung
23 geschehen. Das Ehegattensplitting soll zu einem Familiensplitting ausgebaut
24 werden.

25 **3. Wohneigentum ermöglichen**

26 Gerade Familien mit mittlerem Einkommen benötigen staatliche Unterstützung, um
27 Eigentum-Aufbau realisieren zu können. Wohneigentum bedeutet Vermögensbildung
28 und schafft Sicherheit. Ziel muss es sein, Menschen zu ermöglichen, ein Eigenheim
29 zu erwerben.

30 Um Wohneigentum wieder zu ermöglichen, bedarf es staatlicher Unterstützung,
31 beispielsweise durch den Wegfall der Grunderwerb- und Grundsteuer für das
32 Eigenheim und durch eine vorausschauende kommunale Stadt- bzw.
33 Baulandentwicklung.

34 **4. Erbschaftsteuer anpassen**

35 Wir erwarten höhere Erbschaftsteuer-Belastungen aus den höheren Immobilien-
36 Bewertungen im Rahmen der Grundsteuerreform. Die Freibeträge der
37 Erbschaftsteuer müssen so angepasst werden, dass selbstgenutztes Wohneigentum
38 den eigenen Kindern ohne Steuerbelastung vererbt werden kann. Eine
39 Erbschaftsteuer, die Unternehmen bestraft, die konservativ wirtschaften, schmälert



40 die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und ist schädlich für den Standort
41 Deutschland.

42 **5. Energieversorgung sicher, klimafreundlich und bezahlbar machen**

43 Klimaschutzinstrumente müssen streng nach Effizienz geprüft werden, um die
44 Belastungen der Bürger möglichst gering zu halten. Die Belastungen durch die
45 Energie- und Wärmewende nicht an Einkommensgrenzen koppeln, sondern
46 objektbezogen in ausreichendem Maße fördern. Günstigere Baukosten sorgen auch
47 für günstigere Mieten. Dies kann nur über die Technologieoffenheit erreicht werden.
48 Verbote sind der falsche Weg. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zukünftig nur einen
49 Energieträger geben wird, ist mehr als gering. Wir brauchen einen Energie-, Antriebs-
50 und Technologiemix.

51 **6. Digitalisierung vorantreiben**

52 Investitionen in die Digitalisierung steigern, anstatt sie zu kürzen. Politik muss mit
53 gutem Beispiel vorangehen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten,
54 Verwaltungsprozesse unkompliziert und schnell von zu Hause digital durchzuführen.
55 Wenn die DSGVO ein Hemmnis für Innovationen darstellt, muss diese überarbeitet
56 werden.

57 **7. Zuverlässige Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen**

58 Unternehmen benötigen zuverlässige Rahmenbedingungen, um unternehmerisch
59 tätig zu sein. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht es darüber
60 hinaus ein attraktives Steuersystem, verbesserte Abschreibungsbedingungen und
61 vor allem weniger Regulatorik/Bürokratie und schnelle Verwaltungsprozesse.
62 Aufgabe des Staates ist dabei nicht die gezielte Förderung einzelner Technologien,
63 sondern die Förderung von Grundlagenforschung und eine gute Ausstattung der
64 Hochschulen und Forschungszentren.

65 **8. Arbeits- und Fachkräfte akquirieren**

66 Um dem Arbeits- und Fachkräftemangel zu begegnen, benötigen wir eine
67 Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive. Gerade das Potential von jungen
68 Migrantinnen und Migranten muss besser genutzt werden. Hierzu gehört auch die
69 leichtere Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Wir brauchen eine
70 qualifizierte Zuwanderung und keine wahllose Einbürgerung. Wichtig ist auch die
71 stärkere Förderung der Meisterausbildung, um langfristig das deutsche Handwerk
72 attraktiv zu halten.

73 **9. In die Bildung investieren**

74 Bildung ist die Grundfeste, auf der unsere Demokratie steht. Gleichzeitig ist Bildung
75 der Grundstein allen Wohlstands, die Hoffnung für den sozialen Frieden und eine
76 friedliche Gesellschaft. Die Politik hat kaum eine größere Verantwortung als die
77 Ausbildung für die Zukunft. Dabei steht die CDU für die Grundidee des
78 mehrgliedrigen Schulsystems. Ein Schulsystem, das sich auf die unterschiedlichen
79 Bedürfnisse der Kinder einstellt. Gleichwohl muss es der Anspruch unseres Systems
80 sein, das Beste in jedem Kind zu wecken und es auf das Leben vorzubereiten. Der
81 Anspruch muss klar das Erreichen der Weltspitze sein. Wenn wir unseren Wohlstand



82 sichern wollen, müssen wir wieder zu einer Leistungsgesellschaft werden. Das fängt
83 mit dem Fördern und Fordern der Jüngsten an. Hierzu müssen die Ausbildung der
84 Lehrer, der Lehrstoff und die Rahmenbedingungen überarbeitet werden.